



## ÖIV-Sportreferat

Susanne Jelinski  
A- 2165 Steinebrunn • In den Mühlen 3  
Tel.: +43 / (0)676 / 7480038

Email: [sport@oeiv.org](mailto:sport@oeiv.org)

---

Steinebrunn im Jänner 2021

Betreff: WM-Qualifikationsmodus 2021

Die Equipe setzt sich wie folgt zusammen:

12 Reiter Sport (von diesen 12 Pferd/Reiterpaaren müssen mindestens 5 Reiter Klasse YR, also 16 bis 21 Jahre starten)

1 Ersatzreiter für Sport (allgemeine Klasse oder Jugendklasse)

Maximal 6 Pferde für Zucht

Für die Qualifikation und die Zusammenstellung der Mannschaft Sport zeichnet der ÖIV-Sportreferent in Zusammenarbeit mit seinem vom ÖIV-Vorstand bestätigten Wahlgremium verantwortlich.

Die Mannschaft wird mittels ÖIV-Vorstandsbeschlusses bestätigt. Dieser Beschluss wird im Rahmen der Sitzung, die nach Abschluss der Qualifikation stattfindet, gefasst.

Für die Ermittlung der Equipe werden die Ergebnisse von Worldranking-Veranstaltungen aus der Turniersaison 2021 bis inkl. dem 11. Juli 2021 herangezogen. Auch berücksichtigt werden Ergebnisse aus dem Ausland, die im Rahmen von *als WM-Qualifikationen oder Quali-Tagen ausgeschrieben WorldRanking-Turnieren* erritten werden (Anm. P1 Start aus Startbox). Für die Qualifikation für Ovalbahnbewere in die WM-Equipe ist die Teilnahme an der ÖM/ÖJM 2021 in Semriach Pflicht. Für die Qualifikation für Passbewere in die WM-Equipe ist die Teilnahme am Qualifikationsturnier in St. Radegund (18. bis 20. Juni) Pflicht.

In Österreich finden folgende WR-Events statt:

30. April bis 2. Mai – KM Leibsdorf

8. und 9. Mai – St. Radegund (es wird pro Bewerb nur 1 Vorentscheidungsergebnis für den rechnerischen Modus berücksichtigt)

14. bis 16. Mai – OÖM Andorf

4. bis 6. Juni – SM, TM Strasswalchen

18. bis 20. Juni – NÖM St. Radegund (Pflichtturnier für Passbewerbe)

9. bis 11. Juli: ÖM/ÖJM Semriach (Pflichtturnier für Ovalbahnbewerbe)

Folgende Bewerbe gelten für die WM-Qualifikation: T1, T2, V1, F1, PP1, P1 und P2

### Allgemeine Klasse:

Die Schwellenwerte, um sich rechnerisch für die Equipe zu qualifizieren, ergeben sich aus den Mittelwerten der WMs 2019 und 2017 Platz 8

	<b>Schwellenwerte WM 2021 Mittel Platz 8 Berlin/Oirschot</b>
T1	<b>7,73</b>
T2	<b>7,10</b>
V1	<b>7,20</b>
F1	<b>6,75</b>
PP1	<b>7,29</b>
P1	<b>22'51 (7,99)</b>
P2	<b>7'67 (7,22)</b>

Für die Qualifikation werden die beiden besten Vorentscheidungsergebnisse des jeweiligen Pferd/Reiterpaars herangezogen. Der Schnitt dieser beiden Ergebnisse wird mit dem oben angeführten Schwellenwert in Relation gestellt. Daraus ergibt sich eine prozentuelle Abweichung, nach der sich die Pferd/Reiterpaare gereiht, qualifizieren. Bis zu 5 Pferd/Reiterpaare qualifizieren sich über diesen rechnerischen Modus.

Das 6te und 7te Pferd/Reiterpaar werden als Wahlpferde aus dem Gesamtpool (AL und YR) definiert.

Ihre Wahl wird auf Vorschlag des Wahlgremiums durch den ÖIV-Vorstand beschlossen. Alle Pferd/Reiterpaare unter dem Schwellenwert sind automatisch im Wahlpool. Ein rechnerisch qualifiziertes Pferd/Reiterpaar kann sich in Absprache mit dem Wahlgremium selbst ersetzen.

Es werden pro Bewerb maximal 2 Pferd/Reiterpaare in die WM-Equipe nominiert. Sollte in einem Bewerb ein 3tes oder weiteres Pferd/Reiterpaar rechnerisch qualifiziert sein, hat es keinen Anspruch auf eine Equipenominierung, kann aber als Wahlpferd oder Reservepaar mitgenommen werden.

### Klasse Junge Reiter:

Die Schwellenwerte, um sich rechnerisch für die Equipe zu qualifizieren, ergeben sich aus dem Mittelwert Platz 1 – 3 – 5 der WM 2019.

Prüfung	Schwellenwert	Mindestpunkte (=Platz 4/2019)	WM 19 Platz1	WM 19 Platz 3	WM 19 Platz 5
T1	6,95	6,57	7,50	6,93	6,43
T2	7,01	6,77	7,47	6,80	6,77
V1	6,77	6,67	7,13	6,77	6,43
F1	6,14	6,03	6,33	6,07	6,03
PP1	6,84	6,33	7,71	6,59	6,21
P1	23'61 (7,11)	23'98	22'93	23'78	24'14
P2	7'86 (6,90)	8'10	7'48	7'93	8'16

Für die Qualifikation werden die beiden besten Vorentscheidungsergebnisse des jeweiligen Pferd/Reiterpaars herangezogen. Der Schnitt dieser beiden Ergebnisse wird mit dem oben angeführten Schwellenwert in Relation gestellt. Daraus ergibt sich eine prozentuelle Abweichung, nach der sich die Pferd/Reiterpaare gereiht qualifizieren. 3 Pferd/Reiterpaare qualifizieren sich über diesen rechnerischen Modus. Fällt ein Pferd/Reiterpaar unter den Mindestpunktwert, hat es die Qualifikation über den rechnerischen Modus verfehlt. Alle Pferd/Reiterpaare unter dem Schwellenwert sind automatisch im Wahlpool. Ein rechnerisch qualifiziertes Pferd/Reiterpaar kann sich in Absprache mit dem Wahlgremium selbst ersetzen

Das 4te und 5te Pferd/Reiterpaar werden als Wahlpferde definiert. Ihre Wahl wird auf Vorschlag des Wahlgremiums durch den ÖIV-Vorstand beschlossen.

Es werden pro Bewerb maximal 2 Pferd/Reiterpaare in die WM-Equipe nominiert. Sollte in einem Bewerb ein 3tes oder weiteres Pferd/Reiterpaar rechnerisch qualifiziert sein, hat es keinen Anspruch auf eine Equipenominierung, kann aber als Wahlpferd oder Reservepaar mitgenommen werden.

## Allgemeines:

Jede Endausscheidung, für die sich ein Pferd/Reiterpaar qualifiziert, muss geritten werden, ansonsten verfallen die Ergebnisse der Vorentscheidungen für die Qualifikation über den rechnerischen Modus. Einzig in Ausnahmefällen kann nach Rücksprache mit einem Mitglied des Wahlgremiums die Teilnahme am Finale erlassen werden.

Seitens der WM-Organisation besteht die Möglichkeit 2 Reservepferde auf das WM-Gelände mitzunehmen. Aus welcher Altersklasse das Reservepaar vor Ort in die Equipe genannt wird, entscheiden der Team-Leader und sein Team-Leader-Assistent. Dieser Reservereiter wird nur dann eingesetzt, wenn einer der genannten WM-Equipe-Reiter ausfällt.

Verzichtet einer der qualifizierten Reiter auf die Aufnahme in die WM-Equipe, und/oder fällt eine Paarung schon in Österreich aus, entscheidet das Wahlgremium über den Nachrücker.

Am Tag vor dem Beginn der Österreichischen Meisterschaften und Jugendmeisterschaften in Semriach wird ein Fit-To-Compete-Check durch einen FEI-Tierarzt durchgeführt.

Sollte bei Erreichen des Schwellenwertes eine ex-aequo-Wertungen in der prozentuellen Abweichung (auf 3 Kommastellen definiert) vorliegen, entscheidet das Wahlgremium, wer für die WM qualifiziert ist.

Jeder Reiter darf auf der WM nur mit einem Pferd starten. Ist ein Reiter mit 2 Pferden qualifiziert, entscheiden der Reiter, der Sportreferent, der Team-Leader und der Team-Leader-Assistent gemeinsam, welches Pferd für die WM nominiert wird.

Ausländerregelung: alle seit mindestens 3 Jahren in Österreich lebenden Ausländer (das heißt nicht Österreichische Staatsbürger), die noch nicht für Österreich startberechtigt sind, und sich für die Equipe 2021 qualifizieren möchten, müssen ihr Interesse dem ÖIV-Sportreferat bis zum 15. März 2021 schriftlich, in angemessener Formulierung, mitteilen, und einen entsprechenden Meldezettel beilegen. In diesem Schriftstück sind Angaben über die Aufenthaltsdauer in Österreich zu machen und, wie im Beschluss des ÖIV formuliert, die Darstellung von Österreich als Zentrum des Lebensinteresses beschrieben werden. Die den Bestimmungen entsprechenden Interessenten werden vom Vorstand des ÖIV bestätigt.

Die WM Equipe Sport wird aus dem Nationalkader und dem ÖIV-Jugendkader rekrutiert. Damit ist eine Mitgliedschaft im ÖIV sowie im Nationalkader, bzw. dem ÖIV-Jugendkader gegeben und für ein Equipemitglied verpflichtend.

Der guten Ordnung halber, wird auf § 2 des Kompetenzkataloges für den Nationalkader und ÖIV-Jugendkader verwiesen: „.....Die Nominierung in die WM-Equipe beinhaltet keine Startgarantie vor Ort. Im Falle eines Formabfalls obliegt es dem Teamleader in Absprache mit dem Teamtrainer, ein nominiertes Pferd/Reiterpaar durch ein Reservepaar zu ersetzen. Der ÖIV ist in diesem Fall zu keinem Aufwandsersatz verpflichtet.“

Als exemplarisches Beispiel dient hierzu ein Formabfall. Darunter ist ein Sinken des Notenniveaus innerhalb des Qualifikationsfensters zu sehen.

Gez. Susanne Jelinski  
ÖIV-Sportreferentin